

Neu an der Leuphana: Kulturwissenschaftler Prof. Dr. Christoph Brunner

06.05.2016 Seit Februar 2016 ist Christoph Brunner als Juniorprofessor für Kulturtheorie am Institut für Philosophie und Kunstwissenschaft (IPK) der Leuphana Universität Lüneburg tätig. Die Forschungsschwerpunkte des internationalen Wissenschaftlers liegen im Bereich der französischen Kulturtheorie, der Theorien des Affekts und deren Resonanz mit medialen Wahrnehmungskontexten in Kunst und Aktivismus.



„Ich beschäftige mich in meiner Forschung sehr stark mit Fragen von Kollektivität und neueren Formen des künstlerischen Aktivismus. Dabei untersuche ich besonders die medialen und ästhetischen Komponenten“, erklärt Brunner. Insbesondere habe er mehrere Künstlerkollektive im lateinamerikanischen Raum betrachtet, die auch mit anderen politischen Initiativen zusammenarbeiten. „Es kommen dort ganz andere Formen von politischem Protest auf, die nicht nur mit inhaltlichen Mitteln agieren, sondern auf sinnlich-ästhetischer Ebene sehr kreativ sind. Es ist sehr spannend, zu untersuchen, welche Formen des politischen Aktivismus oder des ästhetischen Ausdrucks genutzt werden, die sich nicht mehr nur durch eine Affektion ergeben, sondern eine kognitive oder abstrakte Entscheidung waren.“

Nach seinem Studium der Kulturwissenschaften in Bremen und London zog es Brunner nach Kanada, wo er als Forschungsstipendiat am Centre for Interdisciplinary Studies and Society and Culture der Concordia University Montreal promovierte. Darauf folgten Stationen als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Montreal und an der Zürcher Hochschule der Künste. Im Februar dieses Jahres folgte Brunner dann

dem Ruf an die Leuphana Universität Lüneburg. Die Leuphana sei für ihn ein interessanter Mix aus nordamerikanischem Pragmatismus und ‚drive‘ mit einer gewissen deutschen Genauigkeit. Mit seinem Forschungsprofil, findet er, passe er hier sehr gut rein.

„Der Standort ist einfach genial, weil er sehr viel ermöglicht.“

Der Juniorprofessor lobt die Forschung an der Leuphana mit stark internationalem Horizont. „Das ermöglicht, dass ich mich hier zu Hause fühle, weil auch meine Projekte international ausgerichtet sind“, erklärt er. Auch freut er sich, mit den anderen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Fakultät Kulturwissenschaften kooperieren zu können. „Hier an der Fakultät ergibt sich momentan eine geniale Konstellation, die so nicht noch einmal zu finden ist; zumindest im kontinental-europäischen Raum.“ So führt Brunner gemeinsame Forschungsprojekte unter anderem mit Prof. Dr. Erich Hörl zur digitalen Umweltlichkeit durch. Außerdem wirkt er am international ausgerichteten Projekt „Immediations: Art, Media, Event“ mit, das durch den Social Sciences and Humanities Research Council Canada gefördert wird.

Darüber hinaus plant Brunner, das Archipelago Lab, ein Labor für Praxisformen der Kulturtheorie, an der Leuphana Universität Lüneburg aufzubauen. „Das Lab soll einen Raum schaffen für verschiedenste Formen von Initiativen, von studentischen Initiativen bis hin zu einer Lesegruppe oder Filmscreenings. Ich möchte einen Ort schaffen, an dem über einen längeren Zeitraum hinweg Offenheit für eigenermächtigtes und experimentelles Denken und Handeln herrscht“, erklärt Brunner sein Vorhaben.

„Wenn die Leuphana sagt, dass sie eine Universität für die Zivilgesellschaft des 21. Jahrhunderts ist, dann ist das ein genereller Ausdruck für das, was ich im Speziellen meine: dass man aufmerksam, bewusst, emanzipiert und souverän Teil hat und mitgestaltet, was um einen herum passiert. Es geht ganz klar darum, die Universität nicht als einen Ort außerhalb der Gesellschaft zu verstehen, sondern zu verdeutlichen, dass alles, was wir tun, in der einen oder anderen Weise politisch ist“, hebt Brunner hervor.

Weitere Informationen:

Personenhomepage Prof. Dr. Christoph Brunner

Autorin: Vivien Thais Valentiner (Universitätskommunikation). Neuigkeiten aus der Universität und rund um Forschung, Lehre und Studium können an news@leuphana.de geschickt werden.

Datum: 06.05.2016

Kategorien: 1_Meldungen_Forschung, Forschung_Meldungen

Autor: valentiner

E-Mail: vivien.t.valentiner@stud.leuphana.de